

Eine Wanderung am nordöstlichen Rand des Nationalparks Val Grande



Verlassene Alpen,
allmählich
zuwachsene
Partien, viele
Häuser-Ruinen
und Kapellen,
eine traditionelle
Kulturlandschaft
in Auflösung. Auf
dieser Wanderung
lässt sich erahnen,
wie hier das Leben
der Leute vor 80

Jahren organisiert war. Das Gebiet wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus der landwirtschaftlichen Nutzung entlassen. Es entwickelt sich zur «Ziel-Wildnis», wobei heute jegliche zivilisatorischen Einwirkungen fehlen. Das ist der besondere Reiz dieser Landschaft. Man ist dort mausalleine.

[Zum Beitrag.](#)